

Angebot

2 Vormittagsgruppen für je 22 Kinder (7.15-13.15 Uhr)
 1 Mittagessensgruppe für 22 Kinder (7.15-14.15 Uhr)
 1 Ganztagesgruppe für 22 Kinder (7.15-15.15 Uhr) mit Essen und Ruhezeit
 Diese Gruppen sind Elementargruppen von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
 Die Waldorfkrippe »Mäander« 2 Gruppen für je 10 Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren (7-15 / 8-16 Uhr)

Kosten

Nach der städtischen Gebührenordnung, außerdem Essensgeld sowie Sonderleistungsbeitrag und freiwilliger Beitrag – Förderkreis.
 Träger ist der Schulverein der Freien Waldorfschule Kiel e.V.

Eltern-Mitarbeit

Gelegenheiten finden sich bei der Pflege und Gestaltung der Räume, des Hauses und des Gartens, im Elternbeirat, bei Basaren und Jahresfeiern.

Stand März 2011



Puppenspiel

Kontakt

Elementarbereich und Waldorfkrippe »Mäander« Kiel:
 Gabriele Sommer, Tel. 0431 5309-164

Waldorfkindertagesstätte Kiel
Hofholzallee 20 · 24109 Kiel

www.waldorfschule-kiel.de



Der Waldorfkindergarten Kiel liegt in einer wunderschönen Naturlandschaft und ist in Zusammenarbeit von Architekten und Pädagogen entstanden. Ein großer Garten lädt zu vielfältigen Aktivitäten ein.



Kindheit bedeutet Spielzeit

»Jedes Kind hat das Recht auf seinen eigenen Weg. Wir sind »nur« die hilfreichen Begleiter.«

Henning Köhler



Die Konzeption der Elementargruppen

Durch **rhythmische Gliederung** des Tages, der Woche und des Jahreslaufes und gepflegte Rituale, also Wiederholung des Bekannten und vertraut Gewordenen, können wir den Kindern **Sicherheit und Geborgenheit** in unruhigen Zeiten als Erfahrung mitgeben. Unsere reichen Jahresfeste mit viel Tradition sind die beliebten Höhepunkte für die ganze Familie im Jahreslauf.

Die Arbeit mit den Kindern belebt sich durch wöchentliche Eurythmie, Aquarellmalen, Holzwerken, Puppen- und Marionettenspiele, rhythmisch und sprachlich durchgestaltete Reigen und Tänze, Backen, Kochen, Materialpflege usw.

Bei jedem Wetter gehen die Kinder nach draußen in die großen Gärten oder die den Kindergarten umgebende Naturlandschaft. Einige Gruppen bieten auch Waldwochen an. Die Ernährung ist vollwertig und gesund.



Freies Spiel im großen Naturgarten



Reigen, Fingerspiele, lebendiges Erzählen

Die »Mäander«- Waldorfkrippe Kiel

Wir möchten mit viel **Einfühlungsvermögen und Geduld** erreichen, dass die Kinder sich bei uns wohlfühlen.

Das pädagogische Team arbeitet nach einer Konzeption, die sich aus Mischung und Ergänzung der **Waldorfpädagogik** mit Elementen aus der Kleinkindpädagogik nach Emmi Pikler und Magda Gerber ergibt.

Standards unserer Kleinkindpädagogik:

- Eine sorgsame mit Eltern besprochene und begleitende Eingewöhnungszeit, angelehnt an das Berliner Modell
- Respektvoller Umgang mit dem kleinen Kind
- Achtsame Pflege
- Kleine, feine Rituale
- Sorgsame, auf das Alter abgestimmte Raumgestaltung
- Bildung durch Selbstbildung (Förderung von Selbstwirksamkeit)
- Tägliches Naturerleben zur Entwicklung der basalen Sinne
- Gesunde und vollwertige Ernährung mit und von einer speziell ausgebildeten Köchin, die mit dem Schulgartenbaulehrer und den Eltern eng zusammenarbeitet
- Qualitätssicherung durch positive Dokumentation
- Intensiver, sich gegenseitig in seiner Kompetenz achtender Austausch mit den Eltern



Spielangebot zur Sinneserfahrung



Gemeinsame Mahlzeiten

Das Kind im Vorschulalter

- ahmt im Spiel seine Umgebung nach. Dabei lernt es, sich zu bewegen, zu sprechen, zu denken. Die Kindergärtnerin ist ihm Vorbild in ihrer Tätigkeit während des Vormittags.
- erwirbt sich Lebenssicherheit über einen rhythmisch gegliederten Tages-, Wochen- und Jahresablauf. Wiederholungen schenken ihm Freude und Stärke: »Das kenn' ich schon, dieses kann ich auch schon«.
- nimmt im Kindergarten harmonische Farben und Formen, naturbelassenes Spielzeug oder das schmackhafte, vollwertige Essen wahr und entwickelt so Lebensfreude und feinen Sinn für das Schöne.
- bekommt Spaß an Sprache und Bewegung durch Finger- und Gestenspiele, Singspiele und Eurythmie, Schaukeln und Springen, freies Spiel im großen Garten, Märchen und Puppenspiele.

Das Kind erhält **Geborgenheit und Verständnis**, um mit freudiger Sicherheit tief in seiner Seele empfinden zu können: »**Die Welt ist gut!**« Dies, in der ersten Lebenszeit empfunden, erweckt das **Urvertrauen**, dessen alle Menschen auf ihrem späteren Lebensweg so sehr bedürfen.



Sommerfest